

Pensionskasse Küsnacht

8700 Küsnacht ZH

Jahresrechnung 2016

Bilanz
Betriebsrechnung
Anhang

Version: 22. März 2017 (definitiv)

Pensionskasse Küssnacht

Bilanz per 31. Dezember 2016

	Anhang	31.12.2016	31.12.2015	
Aktiven				
A	Vermögensanlagen	64	220'866'835.34	211'853'120.15
	Liquidität	65	10'289'709.34	11'585'025.94
	Forderungen	43	673'629.99	230'945.11
	Anlagen beim Arbeitgeber	43/69	847'119.72	282'558.22
	Obligationen CHF		49'221'937.00	51'042'996.00
	Obligationen Fremdwährungen (hedged)		34'796'107.00	34'868'164.63
	Aktien Schweiz		36'524'110.64	34'143'598.89
	Aktien Welt		37'094'715.00	32'094'300.00
	Aktien Emerging Markets		4'858'457.33	4'344'324.54
	Immobilien Schweiz (Indirekte Anlagen)		39'351'049.32	36'051'206.82
	Immobilien Schweiz (Direkte Anlagen)	71	7'210'000.00	7'210'000.00
B	Aktive Rechnungsabgrenzung	72	805'680.00	949'530.00
	Guthaben Teuerungszulagen Arbeitgeber		803'000.00	946'000.00
	Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung		2'680.00	3'530.00
C	Aktiven aus Versicherungsverträgen	74	27'729.00	40'143.00
	Aktiven aus Versicherungsverträgen		27'729.00	40'143.00
A bis C	Total Aktiven		221'700'244.34	212'842'793.15

Pensionskasse Küssnacht

Bilanz per 31. Dezember 2016

		Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Passiven				
D	Verbindlichkeiten		1'868'863.25	270'578.20
	Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'760'268.75	157'617.65
	Andere Verbindlichkeiten		108'594.50	112'960.55
E	Passive Rechnungsabgrenzung	73	57'365.70	696'397.60
	Passive Rechnungsabgrenzung		57'365.70	696'397.60
F	Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	3'345'395.00	3'304'093.80
	Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		3'345'395.00	3'304'093.80
H	Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		208'023'854.35	196'543'926.30
	Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	79'062'854.35	75'263'926.30
	Vorsorgekapital Rentner	54	111'881'000.00	110'113'000.00
	Technische Rückstellungen	55	17'080'000.00	11'167'000.00
I	Wertschwankungsreserve	63	8'394'766.04	12'017'797.25
	Wertschwankungsreserve		8'394'766.04	12'017'797.25
J	Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		10'000.00	10'000.00
	Stand zu Beginn der Periode		10'000.00	10'000.00
Z	+/- Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		0.00	0.00
	Stand am Ende der Periode		10'000.00	10'000.00
D bis J	Passiven		221'700'244.34	212'842'793.15
Deckungsgrad		59	104.04%	106.12%

Pensionskasse Künsnacht

Betriebsrechnung 2016

Anhang **2016** **2015**

K	+	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7'849'151.00	7'843'594.45
		Beiträge Arbeitnehmer	2'313'556.40	2'285'489.00
		Beiträge Arbeitgeber	4'625'650.75	4'569'685.15
		Einmaleinlagen und Einkaufssummen	769'557.75	815'590.00
		Rückerstattung Teuerungszulagen durch den Arbeitgeber	140'386.10	172'830.30
L	+	Eintrittsleistungen	6'550'705.05	7'777'065.80
		Freizügigkeitseinlagen	6'300'373.75	7'777'065.80
		Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	250'331.30	0.00
K bis L = Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen			14'399'856.05	15'620'660.25
M	-	Reglementarische Leistungen	-9'720'631.55	-8'651'666.15
		Altersrenten	-6'324'919.40	-6'409'871.70
		Hinterlassenenrenten	-843'745.30	-797'937.80
		Invalidenrenten	-207'861.35	-281'478.40
		Teuerungszulagen durch den Arbeitgeber	-140'386.10	-172'830.30
		Übrige reglementarische Leistungen	-60'990.00	-56'220.00
		Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'088'798.05	-933'327.95
		Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-53'931.35	0.00
O	-	Austrittsleistungen	-4'239'687.45	-7'173'689.65
		Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4'111'934.60	-6'984'290.95
		Vorbezüge WEF/Scheidung	-127'752.85	-189'398.70
M bis O = Abfluss für Leistungen und Vorbezüge			-13'960'319.00	-15'825'355.80
P/Q	+/-	Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-11'635'342.00	-4'376'202.95
		Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52 -2'871'013.10	-1'632'253.45
		Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	54 -1'923'414.00	352'930.00
		Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	55/58 -5'913'000.00	-1'908'000.00
		Verzinsung des Sparkapitals	52 -927'914.90	-1'188'879.50
R	+	Ertrag aus Versicherungen	12'557.10	18'185.70
		Versicherungsleistungen	12'130.90	17'517.40
		Überschussanteile aus Versicherungen	74 426.20	668.30
S	-	Versicherungsaufwand	-8'350.30	-14'786.45
		Beiträge an Sicherheitsfonds	-8'350.30	-14'786.45
K bis S = Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil			-11'191'598.15	-4'577'499.25

Pensionskasse Küssnacht

Betriebsrechnung 2016

	Anhang	2016	2015
T +/- Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	7'858'395.80	2'231'793.70
Netto-Ergebnis aus Liquidität		-84'153.68	1'982'202.33
Netto-Ergebnis aus Obligationen CHF		268'546.90	751'197.15
Netto-Ergebnis aus Obligationen Fremdwährungen (hedged)		580'230.47	-2'005'281.79
Netto-Ergebnis aus Aktien Schweiz		793'678.63	907'235.83
Netto-Ergebnis aus Aktien Welt		3'361'752.90	-155'265.77
Netto-Ergebnis aus Aktien Emerging Markets		559'259.09	-750'904.39
Netto-Ergebnis aus Immobilien Schweiz (Indirekte Anlagen)		3'046'463.96	2'102'135.59
Netto-Ergebnis aus Immobilien Schweiz (Direkte Anlagen)		175'764.45	308'205.00
Erhaltene Retrozessionen		0.00	1'866.15
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-8'119.30	-25'242.55
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	-41'301.20	-56'827.20
Aufwand der Vermögensverwaltung	682	-793'726.42	-827'526.65
T +/- Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		7'858'395.80	2'231'793.70
X - Verwaltungsaufwand	75	-289'828.86	-353'922.38
Allgemeine Verwaltung		-183'110.38	-193'480.48
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-93'209.00	-144'180.00
Aufsichtsbehörden		-13'509.48	-16'261.90
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung			
K bis X = Wertschwankungsreserve		-3'623'031.21	-2'699'627.93
Y +/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		3'623'031.21	2'699'627.93
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	3'623'031.21	2'699'627.93
Z = Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (Summe aus K bis Y)		0.00	0.00

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Küsnacht ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 ff. OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Behördenmitglieder der Politischen Gemeinde Küsnacht (nachfolgend Gemeinde) und andere Personen, welche öffentliche Funktionen ausüben, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Pensionskasse können sich anschliessen: wirtschaftlich oder finanziell eng mit der Gemeinde verbundene Arbeitgeber; andere Gemeinden; weitere Arbeitgeber, welche Aufgaben von öffentlichem Interesse ausüben. Der Anschluss eines Arbeitgebers erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, welche der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH.1455 eingetragen und ist dem BVG Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stifterfirma	Politische Gemeinde Küsnacht
Stiftungsurkunde	vom 28.08.2013
Pensionskassenreglement	vom 10.12.2013, Stand 01.01.2014
Anlagereglement	vom 10.12.2014, Stand 01.01.2015
Reglement Zinssatz und Rückstellungen	vom 07.12.2015, Stand 31.12.2015
Teilliquidationsreglement	vom 10.12.2013, Stand 01.01.2014
Wahlreglement	vom 01.07.2014, Stand 01.07.2014

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

	<u>AG / AN</u>	<u>ZB</u>	<u>Funktion</u>	<u>Bemerkungen</u>
Ursula Gross Leemann	AG	X	Präsidentin	bis 01.06.2016 Vizepräsidentin
Empting Klemens	AG			ab 09.03.2016
Markus Ernst	AG	X		
Arnold Reithaar	AG			
Patrick Wigert	AG			bis 08.03.2016
Andreas Tanner	AN			bis 01.06.2016 Präsident
Marcel Alther	AN			
Patrick Bachmann	AN	X	Vizepräsident	ab 02.06.2016
MartinENZler	AN			
Daniel Wipf		X	Leiter Pensionskasse	
Seraina Thalmann		X	Stv. Leiter Pensionskasse	

Anhang der Jahresrechnung 2016

Die zeichnungsberechtigten Stiftungsräte, der Leiter Pensionskasse und dessen Stellvertretung zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien. Die Wahl aller Mitglieder des Stiftungsrats erfolgt auf die Amtsdauer der Gemeindebehörden. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre (aktuell Amtsdauer 2014-2018). Das Präsidium wechselt alle zwei Jahre zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter.

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Verwaltung haben für das Berichtsjahr schriftlich erklärt, die ASIP-Charta und die zugehörigen Fachrichtlinien des Schweizerischen Pensionskassenverbands vom Oktober 2011 gekannt und eingehalten zu haben. Sie bestätigten, keine materiellen Vorteile aus ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse Küsnacht zu ziehen und potentielle Interessenkonflikte vor Behandlung von Geschäften offen gelegt zu haben.

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge verantwortlicher Experte	Libera AG, Zürich Michael Weidmann
Revisionsstelle verantwortlicher Revisionsleiter	PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen Werner Frei
Verwaltung Leiter Pensionskasse	Finanzverwaltung der Gemeinde Küsnacht Daniel Wipf
Liegenschaftsverwalter	Abteilung Liegenschaften der Gemeinde Küsnacht
Vermögensverwalter Portfoliomanager	VI VorsorgeInvest AG, Wetzikon Jürg Schiller, Stv. Geschäftsführer
Vertrauensarzt	Dr. med. Bernadette Stark-Zeller, Küsnacht
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich Ordnungsnummer ZH.1455

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	Anschlussvertrag vom	31.12.2016 Anzahl Aktive	31.12.2015 Anzahl Aktive
Politische Gemeinde Küsnacht	siehe Ziff. 11 Anhang	305	312
Schulgemeinde Küsnacht	30.08.2010	157	153
Baugenossenschaft Zürichsee	01.09.2010	7	8
Werke am Zürichsee AG	11.10.2010	68	66
Holzkorporation Küsnacht	31.08.2010	5	5
Verein Spitex Küsnacht	14.09.2010	30	27
Total		572	571

Anhang der Jahresrechnung 2016

2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

	31.12.2016	31.12.2015
21 Aktive Versicherte		
Männer	227	226
Frauen	345	345
Total (Anzahl)	<u>572</u>	<u>571</u>
22 Entwicklung aktive Versicherte	2016	2015
Bestand 01.01.	571	561
Eintritte	110	145
Austritte	-89	-119
Pensionierungen/Todesfälle/Invalidierungen	-20	-16
Bestand 31.12. (Anzahl)	<u>572</u>	<u>571</u>
23 Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
Altersrenten	228	220
Invalidenrenten	11	11
Ehegattenrenten	36	34
Kinderrenten	13	12
Total (Anzahl)	<u>288</u>	<u>277</u>
24 Entwicklung Rentenbezüger	2016	2015
Bestand 01.01.	277	277
Neurentner	19	20
Todesfälle	-7	-14
Wegfall Anspruchsberechtigung	-1	-6
Bestand 31.12. (Anzahl)	<u>288</u>	<u>277</u>

3 Art der Umsetzung des Zwecks**31 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Pensionskasse führt einen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierten umhüllenden Vorsorgeplan, der nach dem Beitragsprimat aufgebaut ist.

Die Altersrenten bemessen sich nach der Höhe des individuellen Altersguthabens bei Pensionierung, reduziert um die Kürzung für den allfälligen Bezug einer Überbrückungsrente bei vorzeitiger Pensionierung. Der Vorsorgeplan bietet den Versicherten die Möglichkeit, an Stelle der Altersrente das gesamte Altersguthaben in Kapitalform zu beziehen.

Die Leistungen für Tod und Invalidität sind in Abhängigkeit des versicherten Lohnes festgelegt.

Anhang der Jahresrechnung 2016

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Beiträge bemessen sich in Prozenten des versicherten Lohnes:

Alter des Mitglieds	Mitglieder	Arbeitgeber
bis 24	1.00%	2.00%
25 - 29	6.10%	12.20%
30 - 34	7.20%	14.40%
35 - 39	7.75%	15.50%
40 - 44	8.30%	16.60%
45 - 49	9.35%	18.70%
50 - 64/65*	10.20%	20.40%
64/65*-70	9.20%	18.40%

*) Es gilt das Rentenalter, d.h. für Frauen Alter 64 und für Männer Alter 65

Die Risikobeiträge betragen 3.0% des versicherten Lohnes (1.0% Mitglieder, 2.0% Arbeitgeber) und sind in den obigen Angaben enthalten.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss dem Sanierungsschema im Anhang des Reglements Zinssatz und Rückstellungen stehen bis zur Erreichung eines Deckungsgrades von 120% keine Mittel für die Anpassung der Renten zur Verfügung. Der Stiftungsrat hat am 29. November 2016 beschlossen, die Renten per 1. Januar 2017 nicht der Teuerung anzupassen (PKSR-16-20).

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wird nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Per Bilanzstichtag wurden folgende Bewertungsprinzipien angewendet:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag;
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert;
- Wertschriften: Marktwert, fest verzinsliche mit Marchzinsen;
- Immobilien (Direktanlagen): periodische Verkehrswertschätzung alle 3 Jahre (siehe auch Anhang Ziff. 71);
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung;
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge;
- Zielwert der Wertschwankungsreserve: Ermittlung durch externe Berater nach der finanzökonomischen Methode (siehe auch Anhang Ziff. 63).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern werden neu unter Anlagen beim Arbeitgeber ausgewiesen (bisher Forderungen). Siehe Anhang 58 betreffend Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen.

Anhang der Jahresrechnung 2016

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Das Risiko Alter bzw. Langlebigkeit sowie die Risiken Tod und Invalidität werden von der Pensionskasse selbst getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital 01.01.	75'263'926.30	72'442'793.35
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'047'961.35	2'022'511.35
Sparbeiträge Arbeitgeber	4'095'915.10	4'045'008.65
Einmaleinlagen	769'557.75	815'590.00
Freizügigkeitseinlagen	6'300'373.75	7'777'065.80
Einzahlung WEF/Scheidung	250'331.30	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'088'798.05	-933'327.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4'111'934.60	-6'720'397.80
Vorbezüge WEF/Scheidung	-127'752.85	-189'398.70
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-4'264'640.65	-5'184'797.90
Rundungsdifferenzen	0.05	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2'871'013.15	1'632'253.45
Verzinsung des Sparkapitals (1.25%/Vorjahr 1.75%)	927'914.90	1'188'879.50
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.	79'062'854.35	75'263'926.30

Die reglementarischen und zusätzlichen (Sparen 60) Altersguthaben wurden ab 1. Januar 2016 unterjährig mit 1.0% verzinst (Beschluss Stiftungsrat PKSR-15-11 vom 7. Dezember 2015). Der Stiftungsrat entschied mit Beschluss PKSR-16-20 vom 29. November 2016 auf Grund der finanziellen Lage und des Sanierungsschemas gemäss Reglement Zinssatz und Rückstellungen, das Vorsorgekapital für alle am 31. Dezember 2016 versicherten Personen für das Kalenderjahr 2016 definitiv mit 1.25% zu verzinsen. Für bereits verarbeitete unterjährige Mutationen (z.B. Austritte, Altersrücktritte, Scheidungen usw.) galt der festgelegte unterjährige Zinssatz von 1.0%.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	36'269'704.85	34'074'756.50
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.75%

Anhang der Jahresrechnung 2016

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2016	2015
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	110'113'000.00	110'775'000.00
Übertrag Vorsorgekapital Neurentner	4'264'640.65	5'184'797.90
Auflösung Vorsorgekapital für Rentenleistungen	-7'437'516.05	-7'809'401.05
Freizügigkeitsleistungen bei Wegfall IV-Rente	-53'931.35	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital (2.00%/Vorjahr 2.00%)	2'127'956.00	2'162'124.90
Anpassung gemäss Deckungskapitalberechnung	3'022'264.75	109'548.25
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'923'414.00	-352'930.00
Anpassung Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	-12'414.00	-19'070.00
Anpassung Aktive Rechnungsabgrenzung TZ Arbeitgeber	-143'000.00	-290'000.00
Direkt im Vorsorgekapital Rentenbezüger verbucht	-155'414.00	-309'070.00
Total Vorsorgekapital Rentenbezüger	<u>111'881'000.00</u>	<u>110'113'000.00</u>
 Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 23)	 288	 277

Die vom Versicherungsvertrag "Vita" (Zürich Leben Versicherung) ausgerichteten Renten von jährlich CHF 10'932.- (Vorjahr CHF 16'032.-) und die Teuerungszulagen Arbeitgeber von jährlich CHF 134'032.- (Vorjahr CHF 154'477.-) sind in den obigen Zahlen mitberücksichtigt.

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
1) Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentenbezüger	0.00	0.00
2) Rückstellung Umwandlungssatz	791'000.00	0.00
3) Rückstellung Versicherungsrisiken	2'751'000.00	2'366'000.00
4) Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	5'831'000.00	0.00
5) Rückstellung pendente Invaliditätsfälle	4'740'000.00	4'001'000.00
6) Rückstellung Pensionierungsverluste	1'159'000.00	1'466'000.00
7) Rückstellung Kosten Übergangsregelung	1'808'000.00	3'334'000.00
Total technische Rückstellungen	<u>17'080'000.00</u>	<u>11'167'000.00</u>
 Veränderung technische Rückstellungen	 31.12.2016	 31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der technischen Rückstellungen am 01.01.	11'167'000.00	9'259'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5'913'000.00	1'908'000.00
Anpassung technische Rückstellungen auf Teuerungszulagen AG	0.00	0.00
Stand der technischen Rückstellungen am 31.12.	<u>17'080'000.00</u>	<u>11'167'000.00</u>

- 1) Für die Berechnungen der Vorsorgekapitalien werden die Generationentafeln verwendet. Es wird daher keine Rückstellung Lebenserwartung gebildet.

Anhang der Jahresrechnung 2016

- 2) Mit der Rückstellung Umwandlungssatz kann bei einer Senkung des reglementarischen Umwandlungssatzes die damit verbundene Reduktion der Altersrente teilweise aufgefangen werden. Per 31. Dezember 2016 beläuft sich die Rückstellung auf 1.0% (Vorjahr 0.0%) des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte.
- 3) Die Rückstellung Versicherungsrisiken dient dazu, einen kurzfristig ungünstigen Verlauf der Risiken Invalidität und Tod der aktiven Versicherten aufzufangen und die latenten (d.h. auf die Vergangenheit zurückzuführenden, aber noch nicht bekannten) Invaliditätsfälle zu finanzieren. Die Rückstellung entspricht der Rückstellung des Vorjahres zuzüglich der Risikobeiträge, abzüglich der Risikokosten für die eingetretenen und pendenten Risikofälle. Die Rückstellung soll jedoch minimal den Betrag der technischen Risikoprämie der letzten zwei Jahre und maximal denjenigen Betrag erreichen, welcher zur Deckung der Kosten aus Invaliditäts- und Todesfällen in den bevorstehenden zwei Jahren mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% ausreicht.
- 4) Mit der Rückstellung Senkung technischer Zinssatz wird die durch eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes verursachte Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen aufgefangen. Die Rückstellung wurde für die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.0% per 31. Dezember 2014 verwendet. Der Stiftungsrat beschloss am 29. November 2016 (PKSR-16-15) die erneute Bildung der Rückstellung auf 5% der Summe aus Vorsorgekapital Rentenbezüger und Rückstellung pendente Invaliditätsfälle.
- 5) Per 31. Dezember 2016 sind 6 pendente bzw. mutmassliche Invaliditätsfälle bekannt. Die Summe der Renten, welche durch die 6 pendenten Fälle ausgelöst werden können, beträgt CHF 157'811.–. Zudem besteht eine Forderung für eine Nachzahlung einer Invalidenrente in Höhe von CHF 62'697.–. Bei diesem Invalidenrentner wurde die Rente zusätzlich wegen Überversicherung gekürzt. Dieser Rentner hat gegen diesen Entscheid der Pensionskasse Klage beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich erhoben. Für den Fall, dass diese Rente zur vollen Auszahlung kommt, wurde der entsprechende Betrag in der Rückstellung berücksichtigt. Die Rückstellung pendente Invaliditätsfälle entspricht dem Vorsorgekapital dieser erwarteten Verpflichtungen abzüglich der anrechenbaren bzw. einzubringenden Freizügigkeitsleistungen.
- 6) Der technisch korrekte Umwandlungssatz basiert auf den verwendeten technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz. Bei Verwendung von Generationentafeln ist der Umwandlungssatz jahrgangsabhängig. Der Pensionskasse entsteht bei jeder Pensionierung ein Verlust, bei welcher der gemäss dem Pensionskassenreglement verwendete Umwandlungssatz höher ist als der technisch korrekte Umwandlungssatz. Für diese Verluste wird die Rückstellung Pensionierungsverluste gebildet. Dabei wird für jeden Versicherten, der innerhalb der nächsten drei Jahre das Rentenalter erreicht, der Verlust bei Erreichen des Rentenalters berechnet und mit dem technischen Zinssatz auf den Berechnungstichtag abgezinst.
- 7) Die Umwandlungssätze werden während einer Übergangsfrist ab 1. Januar 2017 stufenweise auf die technischen Grundlagen BVG 2010, Generationentafeln, technischer Zinssatz 2.0% gesenkt. Während der Umstellungsphase ist mit vermehrten vorzeitigen Pensionierungen zu rechnen. Dadurch entstehen der Pensionskasse Pensionierungsverluste. Für die erwarteten Kosten wurde basierend auf einem mittleren Szenario eine Rückstellung gebildet.

Anhang der Jahresrechnung 2016

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde am 20. Mai 2015 mit Stichtag 31. Dezember 2014 erstellt. Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 betrug 107.65% und der risikotragende Deckungsgrad wurde mit 103.71% berechnet. Das Gutachten ergab, dass die Pensionskasse eine stark eingeschränkte Sanierungsfähigkeit aufweist und somit träge auf Sanierungsmassnahmen reagiert. Die Risikobeurteilung ergab ein mittleres bis hohes Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Pensionskasse und die Notwendigkeit für eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes. Der Stiftungsrat hat das Gutachten am 25. August 2015 (PKSR-15-3) zur Kenntnis genommen und die Senkung des Umwandlungssatzes eingeleitet. Die Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2017 beschloss der Stiftungsrat am 7. Dezember 2015 (PKSR-15-12).

Das Vorsorgekapital Rentenbezüger und die versicherungstechnischen Rückstellungen werden vom Experten für berufliche Vorsorge jeweils per Bilanzstichtag neu berechnet und für den Jahresabschluss berücksichtigt. Ein aktuelles versicherungstechnisches Gutachten für die Pensionskasse Küssnacht wird im Jahr 2018 per 31. Dezember 2017 erstellt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% durchgeführt. Im Vorjahr wurden die Berechnungen mit den technischen Grundlagen BVG 2010, Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% durchgeführt. Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgte nach dem Reglement Zinssatz und Rückstellungen vom 7. Dezember 2015, Stand 31. Dezember 2015.

58 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Berechnung des Vorsorgekapitals erfolgte mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln (Vorjahr BVG 2010 Generationentafeln).

Anhang der Jahresrechnung 2016

581 Auswirkung Änderung technische Grundlagen auf das Vorsorgekapital

Die Änderung der technischen Grundlagen hat folgende Auswirkungen auf das Vorsorgekapital:

	31.12.2016	31.12.2016
	BVG 2015	BVG 2010
	GT	GT
	TZ 2.0%	TZ 2.0%
	CHF	CHF
Aktive Versicherte		
Altersguthaben Basisplan	79'062'854.35	79'062'854.35
Altersguthaben "Sparen 60"	0.00	0.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	79'062'854.35	79'062'854.35
Rentenbezüger		
Barwert der		
- laufenden Altersrenten	81'928'000.00	80'247'000.00
- laufenden Invalidenrenten	4'536'000.00	4'602'000.00
- laufenden Ehegattenrenten	8'098'000.00	8'056'000.00
- laufenden Kinderrenten	435'000.00	435'000.00
- laufenden Überbrückungsrenten	142'000.00	142'000.00
- anwartschaftlichen Ehegattenrenten	15'898'000.00	15'605'000.00
- Teuerungszulagen Arbeitgeber	803'000.00	802'000.00
- Vita-Renten	41'000.00	41'000.00
Vorsorgekapital Rentenbezüger	111'881'000.00	109'930'000.00
Technische Rückstellungen		
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentenbezüger	0.00	0.00
Rückstellung Umwandlungssatz	791'000.00	791'000.00
Rückstellung Versicherungsrisiken	2'751'000.00	2'751'000.00
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	5'831'000.00	5'736'000.00
Rückstellung pendente Invaliditätsfälle	4'740'000.00	4'786'000.00
Rückstellung Pensionierungsverluste	1'159'000.00	981'000.00
Rückstellung Kosten Übergangsregelung	1'808'000.00	1'467'000.00
Total technische Rückstellungen	17'080'000.00	16'512'000.00
Total Vorsorgekapital	208'023'854.35	205'504'854.35
59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2		
	2016	2015
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	221'700'244.34	212'842'793.15
Verbindlichkeiten	-1'868'863.25	-270'578.20
Passive Rechnungsabgrenzung	-57'365.70	-696'397.60
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-3'345'395.00	-3'304'093.80
Vorsorgevermögen netto (Vv)	<u>216'428'620.39</u>	<u>208'571'723.55</u>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	<u>208'023'854.35</u>	<u>196'543'926.30</u>
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)	104.04%	106.12%

Anhang der Jahresrechnung 2016

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Ausschuss Vermögensanlagen setzt sich gemäss Anlagereglement aus einem Arbeitgeber- und einem Arbeitnehmervertreter sowie dem Leiter Pensionskasse zusammen. Die Amtsdauer des Ausschusses entspricht derjenigen des Stiftungsrats. Die Vermögens- und Liegenschaftenverwalter nehmen bei Bedarf an den Sitzungen des Ausschusses teil.

Ursula Gross Leemann	Präsidentin, Vorsitz / bis 01.06.2016 Vizepräsidentin/Mitglied
Patrick Bachmann	Vizepräsident, Mitglied (ab 02.06.2016)
Andreas Tanner	Präsident, Vorsitz (bis 01.06.2016)
Daniel Wipf	Leiter Pensionskasse, Mitglied
Anlagereglement	vom 10.12.2014, Stand 01.01.2015
Beratung in Anlagefragen (ALM 2016)	PPCmetrics AG, Zürich
Berater	Dr. Andreas Reichlin, Partner
Depotbank	UBS AG, Zürich
Wertschriftenbuchhaltung	UBS AG, Zürich
Liegenschaftenverwaltung	Abteilung Liegenschaften der Gemeinde Küssnacht
Vermögensverwalter	VI VorsorgeInvest AG, Wetzikon
Zulassung Finma	Bewilligung als Vermögensverwalter kollektiver Kapitalanlagen gemäss Verfügung vom 6. August 2012
Portfoliomanager	Jürg Schiller, Stv. Geschäftsführer

Die Vorschriften von Art. 48f Abs. 2-5 BVV2 betreffend die Anforderungen an die Vermögensverwaltung sind eingehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 vorgenommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	12'017'797.25	14'717'425.18
Einlage zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	-3'623'031.21	-2'699'627.93
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	8'394'766.04	12'017'797.25
Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen	208'023'854.35	196'543'926.30
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	in % 17.00%	17.00%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	in CHF 35'364'100.00	33'412'500.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-26'969'333.96	-21'394'702.75

Die Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung entspricht dem Aufwandüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve (vgl. Betriebsrechnung, Ziffer K-X). Gemäss Swiss GAAP FER 26 darf kein freies Kapital ausgewiesen werden, solange die Wertschwankungsreserve den Zielwert nicht erreicht hat.

Der Sollwert der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Dieser beträgt gemäss Reglement Zinssatz und Rückstellungen 17.0% (Vorjahr 17.0%) des Vorsorgekapitals inkl. technische Rückstellungen bei einem Sicherheitsniveau von 97.5% über ein Jahr. Der Sollwert der Wertschwankungsreserve wird periodisch überprüft und an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

Anhang der Jahresrechnung 2016

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Gemäss Anlagereglement vom 10.12.2014, Stand 01.01.2015:

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreite		Stand 31.12.2016 in CHF					in %	BVV2 max.
		min.	max.	Direkte	Indirekte	Derivate	Total			
Liquidität	2%	0%	10%	10'124'697	0	165'013	10'289'709	4.6%		
Forderungen	-	-	-	673'630	0	0	673'630	0.3%		
Anlagen beim Arbeitgeber (inkl. Guthaben TZ)	0%	0%	5%	1'650'120	0	0	1'650'120	0.7%	5%	
Obligationen CHF	27%	22%	32%	49'221'937	0	0	49'221'937	22.2%		
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	18%	15%	21%	34'796'107	0	0	34'796'107	15.7%		
Total Nominalwerte	47%	37%	68%	96'466'490	0	165'013	96'631'503	43.6%		
Aktien Schweiz	15%	12%	18%	25'830'258	10'693'853	0	36'524'111	16.5%	} 50%	
Aktien Welt	15%	12%	18%	0	37'094'715	0	37'094'715	16.7%		
Aktien Emerging Markets	3%	1%	5%	0	4'858'457	0	4'858'457	2.2%		
Immobilien Schweiz	20%	15%	25%	7'210'000	39'351'049	0	46'561'049	21.0%	30%	
Total Sachwerte	53%	40%	66%	33'040'258	91'998'074	0	125'038'332	56.4%		
Aktive Rechnungsabgrenzung (ohne Teuerungszulagen)	-	-	-	2'680	0	0	2'680	0.0%		
Aktiven aus Versicherungsverträgen	-	-	-	27'729	0	0	27'729	0.0%		
Total Aktiven	100%			129'537'157	91'998'074	165'013	221'700'244	100.0%		
Total Fremdwährungen (unhedged)	18%	13%	23%	80'948'668	0	-34'425'339	46'523'329	21.0%	30%	
Total Aktien	33%	25%	41%	25'830'258	52'647'025	0	78'477'283	35.4%	50%	
Total Alternative Anlagen	0%	0%	15%	0	0	0	0	0.0%	15%	

Erläuterung der Abweichungen zur Bilanz:

- in Ziff. B Aktive Rechnungsabgrenzung aufgeführte Guthaben Teuerungszulagen Arbeitgeber sind den Anlagen Arbeitgeber zugeordnet.

Die Anlagen beim Arbeitgeber sind in § 13 des Anlagereglements geregelt. Der Zahlungsverkehr wird teilweise über die Politische Gemeinde Küssnacht als Hauptarbeitgeber abgewickelt. Zu diesem Zweck sind kurzfristige Guthaben beim Arbeitgeber im Umfang von maximal fünf Prozent des Gesamtvermögens zulässig.

Für die Guthaben der Pensionskasse für Teuerungszulagen besteht eine Sicherstellung der Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber im Sinne von Art. 58 Abs. 2 lit. a BVV2 durch Garantieerklärung der Politischen Gemeinde Küssnacht vom 21. Mai 2014 (GR-14-47).

Die Begrenzung einzelner Schuldner (Art. 54 BVV2), die Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen (Art. 54a BVV2) sowie die Begrenzung bei der Anlage in einzelne Immobilien (Art. 54b BVV2) werden eingehalten.

Anhang der Jahresrechnung 2016

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Zur Währungsabsicherung sind per 31. Dezember 2016 folgende derivative Finanzinstrumente offen (in Ziff. A der Bilanz in der Liquidität enthalten):

Devisentermingeschäfte	Verfall	Fremdwährung 31.12.2016	Bewertung CHF 31.12.2016
Devisenterminverkauf EUR gegen CHF (Rückkaufswert CHF 17'188'800)	09.01.2017	16'000'000.00	43'611.74
Devisenterminverkauf GBP gegen CHF (Rückkaufswert CHF 1'920'039)	09.01.2017	1'500'000.00	36'825.22
Devisenterminverkauf USD gegen CHF (Rückkaufswert CHF 15'316'500)	09.01.2017	15'000'000.00	84'575.62
Total offene Devisentermingeschäfte			165'012.58

Die notwendige Deckung gemäss Art. 56a BVV2 ist vorhanden.

66 Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)

Es sind per 31. Dezember 2016 keine Kapitalzusagen offen.

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es sind per 31. Dezember 2016 keine Wertpapiere unter securities lending (Wertschriftenleihe) offen.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

681 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2016 CHF	2015 CHF
Netto-Ergebnis aus Liquidität		
Zinsen und Erträge	3'881.64	3'910.24
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	32'057.09	2'062'403.11
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-120'092.41	-84'111.02
	-84'153.68	1'982'202.33
Netto-Ergebnis aus Obligationen CHF		
Zinsen und Erträge	898'733.10	973'957.15
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-159'200.00	-72'500.00
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-470'986.20	-150'260.00
	268'546.90	751'197.15
Netto-Ergebnis aus Obligationen Fremdwährungen (hedged)		
Zinsen und Erträge	1'047'593.80	985'018.78
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-233'641.68	0.00
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-233'721.65	-2'990'300.57
	580'230.47	-2'005'281.79

Anhang der Jahresrechnung 2016

	2016 CHF	2015 CHF
Netto-Ergebnis aus Aktien Schweiz		
Dividenden und Ausschüttungen	647'002.22	581'817.00
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	216'614.05	-76'228.46
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-128'008.20	355'942.93
Kostenkennzahl für Kollektivanlagen	58'070.56	45'704.36
	<u>793'678.63</u>	<u>907'235.83</u>
Netto-Ergebnis aus Aktien Welt		
Dividenden und Ausschüttungen	0.00	49'706.50
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	222'660.00	-1'202'447.70
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	3'134'375.00	962'675.00
Kostenkennzahl für Kollektivanlagen	4'717.90	34'800.43
	<u>3'361'752.90</u>	<u>-155'265.77</u>
Netto-Ergebnis aus Aktien Emerging Markets		
Dividenden und Ausschüttungen	128'932.25	77'511.73
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	0.00	-455'653.48
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	430'326.84	-389'965.07
Kostenkennzahl für Kollektivanlagen	0.00	17'202.43
	<u>559'259.09</u>	<u>-750'904.39</u>
Netto-Ergebnis aus Immobilien Schweiz (Indirekte Anlagen)		
Dividenden und Ausschüttungen	642'218.88	557'991.85
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	0.00	72'996.00
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	2'159'051.70	1'239'159.84
Kostenkennzahl für Kollektivanlagen	245'193.38	231'987.90
	<u>3'046'463.96</u>	<u>2'102'135.59</u>
Netto-Ergebnis aus Immobilien Schweiz (Direkte Anlagen)		
Erträge	175'764.45	308'205.00
	<u>175'764.45</u>	<u>308'205.00</u>
Erhaltene Retrozessionen		
Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWI)	0.00	1'866.15
	<u>0.00</u>	<u>1'866.15</u>
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-8'119.30	-25'242.55
	<u>-8'119.30</u>	<u>-25'242.55</u>
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-41'301.20	-56'827.20
	<u>-41'301.20</u>	<u>-56'827.20</u>

Anhang der Jahresrechnung 2016

682 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten (VVK)

Vermögensanlagen	2016	2015
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	220'866'835.34	211'853'120.15
davon:		
- Transparente Anlagen	220'866'835.34	211'853'120.15
- Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.00	0.00
Per 31.12.2016 bestehen keine intransparenten Vermögensanlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2.		
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%
Direkte Vermögensverwaltungskosten		
Vermögensverwaltung	299'923.65	275'301.10
Verwaltungskosten Liegenschaften	14'786.60	14'936.10
Anlageberatung	22'744.80	0.00
Kosten Depotbanken	141'107.53	200'196.33
Stimmrechtsberatung	7'182.00	7'398.00
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	485'744.58	497'831.53
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	307'981.84	329'695.12
Total verbuchte VVK in Betriebsrechnung	793'726.42	827'526.65
Total der VVK in % der transparenten Anlagen	0.36%	0.39%

683 Rendite auf dem Gesamtvermögen

	2016	2015
	CHF	CHF
Total Aktiven per 01.01.	212'842'793.15	212'242'552.53
Total Aktiven per 31.12.	221'700'244.34	212'842'793.15
Aktiven im Durchschnitt (ungewichtet)	217'271'518.75	212'542'672.84
Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage	7'858'395.80	2'231'793.70
Netto-Rendite auf dem Gesamtvermögen (Aktiven)	3.62%	1.05%

684 Rendite auf den Vermögensanlagen

	2016	2015
Netto-Rendite auf den Vermögensanlagen gem. Investment-Report	3.76%	1.13%

Die Performance wurde nach der Time-weighted Return-Methode (TWR) berechnet und beinhaltet die Performance der Vermögensanlagen gemäss Ziffer A der Bilanz.

Anhang der Jahresrechnung 2016

685 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Die Vermögensaufteilung im Berichtsjahr basierte auf der gültigen Anlagestrategie gemäss dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie letztmals im Rahmen der Asset- und Liability-Studie der PPCmetrics AG, Zürich, am 17. November 2016 (PKSR-16-9) überprüft und angepasst. Die Nettorendite nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten belief sich auf 3.76% (Benchmark 3.58%). Die Investitionen erfolgten mittels einer Mischung von Direkt- und Kollektivanlagen. Insbesondere bei den Aktien Welt und Emerging Markets sowie den Immobilien Schweiz ist die Pensionskasse in verschiedenen Anlagestiftungen und -fonds investiert. Der Fremdwährungsanteil vor bzw. nach Absicherung belief sich auf 36.51% bzw. 20.98%. Für die Durchführung der Fremdwährungsabsicherung verwendete die Pensionskasse ein Währungsoverlay. Verantwortlich für die Nettorendite von 3.76% waren in erster Linie die Aktien Welt sowie die Immobilien Schweiz. In den übrigen Anlagekategorien wurden ebenfalls positive Renditebeiträge erwirtschaftet.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Politische Gemeinde Küssnacht (Kontokorrent)	716'285.52	282'558.22
Baugenossenschaft Zürichsee (Beitragsforderungen)	14'428.75	0.00
Werke am Zürichsee AG (Beitragsforderungen)	87'220.25	0.00
Holzcorporation Küssnacht (Beitragsforderungen)	4'093.35	0.00
Verein Spitex Küssnacht (Beitragsforderungen)	25'091.85	0.00
Total Anlagen beim Arbeitgeber	<u>847'119.72</u>	<u>282'558.22</u>
Zinssatz	0.0%	0.0%

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 01.01.	3'304'093.80	3'247'266.60
Zins (1.25%/Vorjahr 1.75%)	41'301.20	56'827.20
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	<u>3'345'395.00</u>	<u>3'304'093.80</u>

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wird ab 01.01.2014 verzinst gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 1. Juli 2014 (PKSR-14-2). Der Stiftungsrat legte die Verzinsung für 2016 mit Beschluss vom 29. November 2016 (PKSR-16-20) auf 1.25% fest. Es handelt sich um eine Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Immobilien Schweiz (Direkte Anlagen)

Die Immobilien werden alle drei Jahre aufgrund einer Verkehrswertschätzung neu bewertet (letztmals per 31. Dezember 2016). Der in der Bilanz ausgewiesene Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Eigenheimstrasse 15, Küssnacht	4'140'000.00	4'140'000.00
Kohlrainstrasse 1, Küssnacht	3'070'000.00	3'070'000.00
Immobilien (Direktanlagen)	<u>7'210'000.00</u>	<u>7'210'000.00</u>

Anhang der Jahresrechnung 2016

72 Aktive Rechnungsabgrenzungen

721 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Guthaben Teuerungszulagen Arbeitgeber	803'000.00	946'000.00
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung	2'680.00	3'530.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	805'680.00	949'530.00

722 Guthaben Teuerungszulagen Arbeitgeber	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Teuerungszulagen Arbeitgeber	803'000.00	946'000.00
Total Guthaben Teuerungszulagen Arbeitgeber	803'000.00	946'000.00

Bis zum 31. Dezember 2000 wurden den Rentenbezüglern durch die Arbeitgeber Teuerungszulagen auf den Grundrenten der Pensionskasse zugesprochen. Diese Teuerungszulagen werden durch die Politische Gemeinde Küssnacht und die angeschlossenen Arbeitgeber finanziert. Die Rentenverpflichtungen sind für die Berechnung des Vorsorgekapitals berücksichtigt und entsprechend im Vorsorgekapital Rentenbezüglern und den technischen Rückstellungen (Ziff. H Bilanz) ausgewiesen. Die jährlichen Rentenleistungen sowie deren Rückerstattung durch die Arbeitgeber sind in Ziff. K und M der Betriebsrechnung ausgewiesen.

Die Politische Gemeinde hat für die Finanzierung der laufenden Teuerungszulagen für die Rentenbezüglern der Politischen Gemeinde und der angeschlossenen Arbeitgeber mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Mai 2014 (GR-14-47) eine Garantieerklärung im Sinne von Art. 58 Abs. 2 lit. a BVV2 abgegeben.

723 Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Mieternebenkosten Immobilien Direktanlagen	2'680.00	3'530.00
Total übrige aktive Rechnungsabgrenzung	2'680.00	3'530.00

73 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Aufsichtsbehörden, Aufsichtsgebühr/-abgabe Berichtsjahr	13'924.00	13'919.00
Libera AG, Honorar Berichtsjahr	10'150.00	23'004.00
PricewaterhouseCoopers AG, Honorar Revision Berichtsjahr	22'140.00	22'140.00
Sicherheitsfonds, Beitrag Berichtsjahr	8'350.30	14'786.45
Zürich Leben Versicherung, Vorauszahlung Renten Folgejahr	2'801.40	4'152.90
Diverse Freizügigkeitsleistungen für Eintritte Folgejahr	0.00	612'051.85
Übrige Abgrenzungsposten	0.00	6'343.40
Total passive Rechnungsabgrenzung	57'365.70	696'397.60

Anhang der Jahresrechnung 2016

74 Versicherungsverträge

741 Rückkaufswert der Versicherungsverträge		31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
Zürich Versicherungs-Gesellschaft	Vertrag 276	21'045.00	22'690.00
	Vertrag 479	6'684.00	17'453.00
		<u>27'729.00</u>	<u>40'143.00</u>

742 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Mit Kollektivversicherungs-Police vom 22. Oktober 1936 zwischen der Gemeinde Küsnacht und der Vita Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (heute Zürich Leben) wurden die Mitarbeiter der Politischen Gemeinde versichert. Seit 1956, dem Gründungsjahr der Vorgängerkasse, der früheren Pensionskasse der Politischen Gemeinde Küsnacht, wurden die Mitarbeiter in der eigenen Pensionskasse versichert. Der Vertrag mit der Vita Leben wurde jedoch nicht aufgelöst. Es sind keine aktiven Mitarbeiter mehr bei der Vita Leben versichert und es müssen keine Versicherungsprämien geleistet werden. Von der Vita Leben werden der Pensionskasse nur noch Renten der in der Police weitergeführten Rentner, sowie die vertraglich vereinbarten Überschussanteile überwiesen. Die Überschussanteile aus diesem Kollektivversicherungsvertrag werden analog zu Vermögenserträgen verwendet (§ 15 Reglement Zinssatz und Rückstellungen). Im Berichtsjahr sind Überschussbeteiligungen aus dem Versicherungsvertrag in Höhe von CHF 426.20 (Vorjahr CHF 668.30) ausgeschüttet worden.

75 Verwaltungsaufwand	2016	2015
	CHF	CHF
Allgemeine Verwaltung	183'110.38	193'480.48
Verwaltung Pensionskasse (Entschädigung Politische Gemeinde)	90'000.00	90'000.00
Entschädigung Stiftungsrat	8'510.50	8'665.35
Aus- und Weiterbildung	5'260.00	7'228.10
Leistungsfälle (Anwalts- und Prozesskosten)	0.00	2'400.00
Informatik	66'831.90	76'754.05
Diverses	12'507.98	8'432.98
Revisionsstelle	22'140.00	22'140.00
Experte für berufliche Vorsorge	71'069.00	122'040.00
allgemeine Expertentätigkeit	16'620.42	26'046.00
Bearbeitung / Prüfung Leistungsfälle	36'908.30	42'588.00
Reglemente / Senkung technischer Zinssatz und Umwandlungssatz	17'540.28	49'734.00
Anschluss Werke am Zürichsee AG / Prüfung Erweiterung	0.00	3'672.00
Aufsichtsbehörden	13'509.48	16'261.90
Total Verwaltungsaufwand	<u>289'828.86</u>	<u>353'922.38</u>
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	860	848
Verwaltungsaufwand pro Versicherten	337.01	417.36

Anhang der Jahresrechnung 2016

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Berichterstattung 2015 am 20. September 2016 ohne Auflagen und Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Erläuterungen zu Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen etc.)

Der Vermögensverwalter VI VorsorgeInvest AG, Wetzikon, hat eine schriftliche Bestätigung über Retrozessionen vorgelegt ("Loyalitätserklärung" vom 30. November 2016). Es wurde bestätigt, dass keine Retrozessionen vereinnahmt oder zugesichert worden sind. Die Angaben beruhen auf einer Selbstdeklaration. Die vertragliche Regelung des Anspruchs auf Retrozessionen sieht vor, dass allenfalls übliche Retrozessionen an die Pensionskasse rückvergütet werden müssen (Ziff. 7 des Vermögensverwaltungsvertrags vom 08.12.2007).

92 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Pensionskasse geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

93 Laufende Rechtsverfahren

Ein Bezüger von Invalidenleistungen hat die Pensionskasse beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich beklagt (verjährte und gekürzte Invalidenleistungen). Die möglichen Forderungen sind in der Rückstellung pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt (siehe Anhang 55).

94 Offenlegung Abstimmungsverhalten gegenüber Destinatären

Die Pensionskasse publiziert ihr Abstimmungsverhalten halbjährlich auf ihrer Homepage www.kuessnacht.ch/pensionskasse.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Unter diesem Titel sind keine Feststellungen zu rapportieren.